

4976/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5299/J - NR/1998, betreffend Verzögerungen im Bahnverkehr, die die Abgeordneten Mag. Steindl und Kollegen am 27. November 1998 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Wie mir die ÖBB mitteilen erfolgt die Zuführung der Triebfahrzeuge und Reisezugwagen für die Eilzüge E 1960 und E 1962 (Wulkaprodersdorf - Neusiedl am See - Wien Südbf Ost) an Montagen mit dem Personenwagenleerzug LP 34641 (Wien Südbf ab 2.54 Uhr, Wulkaprodersdorf an 4.20 Uhr).

Am 9. November 1998 wurde LP 34641 wegen eines Triebfahrzeugschadens erheblich verspätet und erreichte den Bf Wulkaprodersdorf erst um 5.01 Uhr. Dadurch kam es zum Entfall des F 1960 (Purbach am Neusiedlersee ab 4.58 Uhr) in der gesamten Verkehrsstrecke und zur Verspätung des E 1962 (Purbach am Neusiedlersee ab 5.31 Uhr).

Zu den Fragen 2, 3 und 5:

Ein Großteil der Verspätungen wird durch Langsamfahrstellen und Bauarbeiten sowie durch betriebliche Verspätungen infolge ungünstiger Infrastruktur verursacht. In der kalten Jahreszeit kommt es darüber hinaus auch vermehrt zu Störungen bei Triebfahrzeugen (insbesondere Dieseltriebfahrzeuge).

Bei den ÖBB sind spezielle Servicestellen installiert, die Beschwerden über Zugverspätungen protokollieren, statistisch erfassen und analysieren.

Seitens meines Ressorts ist für die Zukunft vorgesehen, für die Erhöhung der Pünktlichkeit der Züge des Personenverkehrs im Wege vertraglicher Vereinbarungen mit den ÖBB im Rahmen des Vertrages über gemeinwirtschaftliche Leistungen ein Bonus - Malus - System mit finanziellen Anreizen zu schaffen, womit die ÖBB verstärkt dazu motiviert werden, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten ("Verspätungsmanagement") auszuschöpfen, um den Pünktlichkeitsgrad der Züge zu erhöhen.

Zu Frage 4:

Da im (unbesetzten) Bahnhof Purbach am Neusiedlersee keine Lautsprecheranlage installiert ist, können - wie im gegenständlichen Fall - derzeit Fahrgäste über Unregelmäßigkeiten im Zugverkehr bedauerlicherweise nicht ausreichend informiert werden.

Die Strecke Wulkaprodersdorf - Neusiedl am See wurde von den ÖBB aber bereits in das Ausbauprogramm "Zentrale Beschallung der Bahnhöfe" aufgenommen, welches voraussichtlich bis Mitte 2000 realisiert wird.

Im Rahmen des Vertrages über gemeinwirtschaftliche Leistungen zwischen den ÖBB und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr ist auch die Förderung von Investitionen für die Verbesserung der Fahrgastinformation (Zugbeschilderung, Lautsprecherdurchsagen etc.) vorgesehen, um die Information der Fahrgäste am Bahnhof sowie im fahrenden Zug zu verbessern.

Zu Frage 6:

Von den ÖBB werden jährlich Fahrgastbefragungen durchgeführt und eine spezielle Kundenzufriedenheitsanalyse erstellt. Zentrale Punkte dieser Erhebung sind Zugfahrzeiten und Verspätungen.

Im Rahmen des Vertrages über gemeinwirtschaftliche Leistungen zwischen den ÖBB und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr ist für die Zukunft die Bindung eines Teiles

der finanziellen Zahlungen an bestimmte Fahrgastzufriedenheitsparameter geplant, deren Stand sowie Veränderung durch unabhängige Stellen festgestellt und gemessen werden soll, um so für die ÖBB einen Anreiz zur Verbesserung ihrer Serviceleistungen zu bieten.